

NEUE

Vorarlberger Tageszeitung

DONNERSTAG, 8. September 2012 Seite 53 Gesamtauflage: 12415

„Schweizerkinder“

WIEN. Der Klub der ehemaligen „Schweizerkinder“ enthüllte gestern in feierlichem Rahmen eine Gedenktafel beim Palais Liechtenstein in Wien. Diese erinnert an die Hilfe der Schweiz und Liechtensteins am Ende des Zweiten Weltkrieges: 35.000 österreichische Kinder aus bedürftigen Familien wurden damals in diese beiden Länder gebracht und „aufgepäppelt“.



auf Vorarlbergisch

Fürst Vasily Simeonov
nach völlig ungewissen

M
Die beiden Frauen sind die einzigen Überlebenden einer Gruppe von 35.000 österreichischen Kindern, die am Ende des Zweiten Weltkrieges in die Schweiz und Liechtenstein gebracht wurden. Sie wurden in diese Länder gebracht und „aufgepäppelt“.

Die beiden Frauen sind die einzigen Überlebenden einer Gruppe von 35.000 österreichischen Kindern, die am Ende des Zweiten Weltkrieges in die Schweiz und Liechtenstein gebracht wurden. Sie wurden in diese Länder gebracht und „aufgepäppelt“.